[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/2701 vom 30.04.2024]

Objekt: Brief J. F. A. Tischbeins an J.W.L.

Gleim vom 10. Februar 1796

Museum: GLEIMHAUS Museum der

deutschen Aufklärung

Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0

gleimhaus@halberstadt.de

Sammlung: Handschriftensammlung

Inventarnummer: Hs. A 4197

Beschreibung

"So wären dann also die kleinen Irrungen, zwischen Ihnen verehrungswürdiger Mann, und mir, gehoben. Sie belieben mir nicht Unrecht zu geben, und daß dieß Ihr Ernst sey, haben Sie mir auf die schmeichelhafteste Weiße bewießen. Dieße interressante Sammlung von Gedichten, obzwar mir nicht unbekannt, nein doppelt schäzbar wird sie mir immer seyn, als ein Geschenk des allgemein geliebten und verehrten Verfassers. Mein Dank dafür ist so warm, als die Freude welche Sie mir damit gemacht haben, innig und dauernd. Die beyden andern Porträte nebst dem des H. v. Erdmannsdorf, sollen Sie sobald als möglich erhalten. Unter meinen in Holland zurükgelassenen Sachen, erinnere ich mich noch eine Copie von Mangsens[?] [Mengs] Porträt zu haben, welche ich während meinem Aufenthalt in Rom mit Sorgfalt gemacht habe. Erhalte ich dieselbe einst zurük, so werde ich mir ein Vergnügen darauß machen, ihr zu einem Platz in Ihrem Museo zu verhelfen. In der Bezahlung haben Sie sich geirret, anstatt 6. Louisd'or haben Sie davon 8 geschikt. Ich werde Ihnen also die zwey überschiesenden zu gut schreiben, damit Sie dieselben, bey Zahlung der noch zu verfertigenden Porträte zurük halten können. Herrn v. Erdmannsdorf kenn ich als den Mann, wie Sie ihn schildern, und da ich von nun an höchstwahrscheinlicher Weiße, einen langen Aufenthalt hier machen werde, freue ich mich sehr, dessen Bekandschaft noch näher zu machen.

Mit der wahresten innigsten Verehrung, verbleibe ich indessen höchst schäzbarer Mann Ihr aufrichtigst ergebener Diener Tischbein."

Grunddaten

Material/Technik: Handschrift auf Papier

Maße: 1 Bl. 4°

Ereignisse

Verfasst wann 10.02.1796

wer Johann Friedrich August Tischbein (1750-1812)

wo Dessau-Roßlau

Empfangen wann

wer Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

WO

Wurde

wann

erwähnt

wer Anton Raphael Mengs (1728-1779)

WO

Schlagworte

• Aufklärung

- Briefkultur
- Literarische Öffentlichkeit
- Porträtmalerei